

Ort hat starke Viehzucht, Wirterei, eine Bleiche und Steinbrüche. — Grumbach, 451 G. und 59 Wohng., Fil. von Oberwinkel im Amte Zwickau (S. 54), am Winkelbache, hat eine schöne neue Kirche, zu welcher noch Tirschheim gepfarrt ist, auch ein Vorwerk nebst Schäferei. Die südl. hoch gelegene Gegend nennt man das kalte Feld, über welchem das nach Bolsdorf gehörige Hintergrumbach liegt.

5) Schönberg, 880 G. u. 38 Wohng., im Röthelgrunde, gehört zum altenburgischen Rittergute Hainichen im Altenburgischen, besitzt viel Holz und ist wohlhabend. Filial davon ist Pfaffroda, 129 G. und 18 Wohng., liegt auf einer angenehmen Höhe und treibt Feld- und Obstbau.

6) Oberwiera, 534 G. u. 83 Wohng., davon gehören 68 G. und 10 Wohng. ins Amt Zwickau mit Rittergut, liegt $\frac{1}{4}$ Std. westlich von Waldenburg an der altenburgischen Grenze, 10 Häuser gehören zu Remsa. Das Rittergut, wie der ganze Ort, hat viel Viehzucht und Obstbau. Nordwestlich liegen 6, zur Mühle des altenburgischen Dorfes Niedermiera gehörige Mineralquellen, die früher zu einer Heilanstalt benutzt wurden. Auch gehören hierher die im Amte Zwickau (S. 54) erwähnten Orte Gäßnitz und Wickersdorf.

Franken, 167 G. und 22 Wohng., Filial von Ziegelheim, ist nur zur Hälfte schönburgisch.

§. 19.

Der Amtsbezirk oder die Herrschaft Lichtenstein.

Die Herrschaft Lichtenstein ist der Lage, Seehöhe und Fruchtbarkeit nach die mittlere im Receßgebiete, grenzt in NW. mit Glauchau, in N. mit dem Gerichte Tirschheim und mit der glauchauschen Parcellen Hohenstein, in S. mit Stollberg, in G. mit Hartenstein und SW. mit Zwickau und hat einen Flächeninhalt von etwa $1\frac{1}{4}$ QM. Dazu gehören noch die unmittelbar fürstlichen Gerichte Rüs-
dorf mit Ruh Schnappel und Neudörfel mit Rödlitz. Der ganze Bezirk enthält 2 Städte, Lichtenstein und Callenberg, 11 ganze Dörfer und 3 Dorftheile (Mülsen, St. Jacob, Neudörfel bei Lichtenstein und Ort-
mannsdorf), 1 Rittergut (Rüsdorf) und 17,612 G. in 1945 Wohng.; derselbe ist daher einer der volkreichsten